

## INHALT

---

[Das Schweizer Vorbild](#)

[Jugend jazzt in Dresden](#)

[European Workshops erstmals vom Polnischen Fernsehen übertragen](#)

[Impressum](#)

## Das Schweizer Vorbild

---

Schweiz stimmt für Verankerung der Musikalischen Bildung in der Bundesverfassung

In einer Volksabstimmung hat das Schweizer Volk Ende September 2012 dem Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung mit 73% zugestimmt. Die Bundesverfassung wird somit ergänzt durch den neuen Artikel 67a, der die Verantwortlichkeit und Zuständigkeit von Bund und Kantonen für die Förderung Musikalischer Bildung festlegt.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Mit einer klaren Mehrheit hat sich das Schweizer Volk für die Verankerung der Musikförderung in der Bundesverfassung ausgesprochen. Der Deutsche Musikrat gratuliert zu diesem Erfolg für die Musikalische Bildung in der Schweiz.

Diesen Schritt sollten sich auch die Abgeordneten des Deutschen Bundestages zum Vorbild nehmen. Die Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz durch die Formulierung ‚Der Staat schützt und fördert die Kultur‘ wurde bereits 2005 von der Enquete-Kommission ‚Kultur in Deutschland‘ des Deutschen Bundestages empfohlen und befindet sich seither im parlamentarischen Diskussionsprozess.

Die Ergänzung des Grundgesetzes durch das Staatsziel Kultur ist gerade vor dem Hintergrund der herausragenden Bedeutung von Kultur für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft notwendiger denn je. Kultur lässt sich nicht mit den verschiedenen, von den Bundestagsparteien zusätzlich eingebrachten Vorschlägen für Staatsziele gleichsetzen, sondern ist das übergeordnete Ziel, welches z.B. Deutsch als unsere Landessprache miteinbezieht, und sollte deshalb in der Verfassung verankert werden.

Ich appelliere an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz noch in dieser Legislaturperiode auf den Weg zu bringen.“

Weitere Informationen zur Volksabstimmung in der Schweiz finden Sie [hier](#).

## Jugend jazzt in Dresden

---

Jugend jazzt für Jazzorchester mit dem ŠKODA Jazzpreis im November in Dresden

Vom 08. bis 11. November 2012 treffen sich in Dresden die besten Nachwuchs-Bigbands Deutschlands. Die sächsische Landeshauptstadt ist Gastgeberin der 10. „Bundesbegegnung Jugend jazzt für Jazzorchester mit dem ŠKODA Jazzpreis“. Drei Tage lang finden an verschiedenen Veranstaltungsorten im Stadtgebiet Wertungsspiele, Workshops und Sessions statt.

Insgesamt reisen mehr als 250 Musikerinnen und Musiker zwischen 12 und 18 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet nach Dresden. Sie haben sich in landesweiten Vorentscheiden für diesen Bundeswettbewerb qualifiziert. Die Preisträger der drei ŠKODA Jazzpreise erwarten Workshops mit Bigband-Pädagogen inklusive Auftritten im ŠKODA-Umfeld. Zusätzlich stiften das Sächsische Staatsministerium für Kultus, die Union Deutscher Jazzmusiker, das Landesmusikgymnasium und viele weitere Partner Sach- und Geldpreise.

Der Jury gehören an: **Prof. Marko Lackner** (Hochschule für Musik Würzburg), **Prof. Thomas Zoller** (Hochschule für Musik Dresden), **Prof. Jiggs Whigham** (Leiter BBC Bigband/Leiter Bundesjazzorchester), **Prof. Niels Klein** (FH Osnabrück/Leiter Bundesjazzorchester) und **Prof. Michael Küttner** (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim). In zwei öffentlichen Wertungsrunden am 09. und 10. November werden die drei besten Nachwuchs-Bigbands ausgewählt, die sich in einem Abschlusskonzert am 11. November in der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber präsentieren werden. Die Hochschule für Musik feiert in diesem Jahr zeitgleich mit der Bundesbegegnung den 50. Geburtstag ihrer Jazzabteilung.

Finanziell gefördert wird die insgesamt 10. Bundesbegegnung Jugend jazzt von dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, dem Land Sachsen und der Stadt Dresden. Weitere Partner sind die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, das Heinrich Schütz Konservatorium, das Landesmusikgymnasium, der Sächsische Musikrat und die Jazztage Dresden.

Weitere Informationen unter [www.jugend-jazzt.de](http://www.jugend-jazzt.de)

---

### **European Workshops erstmals vom Polnischen Fernsehen übertragen**

---

Zum 10. European Workshop for Contemporary Music (EWCM) trafen sich vom 19. bis 26. September 2012 20 junge Musiker aus Polen, Deutschland und anderen europäischen Ländern im Rahmen des Warschauer Herbstes. Der einwöchige Workshop hatte erstmals zeitgenössisches Musiktheater als Schwerpunkt und mit **Manos Tsangaris**, **Jagoda Szmytka** und **Artur Zagajewski** wichtige Vertreter der deutschen und polnischen Szene auf dem Programm. Die künstlerische Leitung übernahm **Rüdiger Bohn**. Die Aufführung am Mittwoch, 26. September 2012 in der ehemaligen Wodka-Fabrik Koneser wurde vom polnischen Fernsehen mitgeschnitten und am 30. September 2012 vom öffentlich-rechtlichen Sender TVP-2 gesendet. Wie facettenreich das Programm war, davon konnten sich am Konzerttag auch die rund 400 Zuschauer im ausverkauften Saal überzeugen.

Der EWCM ist ein Förderprojekt für Zeitgenössische Musik und wird jährlich vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit dem Warschauer Herbst durchgeführt.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/ewcm](http://www.musikrat.de/ewcm)

---

### **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates